

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 24.10.2022

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

von der CDU-Fraktion

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Mert Can Cetin

Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou

Ratsherr Michael Dregger

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Dr. Antje Heider

Ratsherr Daniel Kahler

Ratsherr Lucas Karich

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Michael Meyer

Ratsfrau Ursula Meyer

Ratsherr Björn Schöttler

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Fabian Ferber

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke

Ratsherr Dominik Hass

Ratsherr Lothar Hellwig

Ratsfrau Karin Hertes

Ratsherr Steffen Kriegel

Ratsherr Thomas Kruber

Ratsfrau Nicole Schulte

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa

anwesend bis 18:56 Uhr

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

anwesend bis 18:56 Uhr

Ratsherr Michael Thielicke

Ratsfrau Ramona Ullrich

Ratsherr Jens Voß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt

Ratsfrau Ilona Bartocha

Ratsfrau Julia Decker

Ratsherr Andreas Stach

Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball

Ratsherr Jens Holzrichter

Ratsherr Dominik Petereit

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Otto Ersching

Ratsherr Josef Filippek

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Claudius Bartsch

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Fabian Kessler

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus

Herr Martin Bärwolf

Herr Frank Kusmirtz

Herr Marcus Müller

Herr Matthias Reuver

Frau Petra Noack

Herr Andreas Fritz

Frau Claudia Stelse

Frau Sabine Weichler

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Herr Dierk Gelhausen

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Frau Susanne Gerlach

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Frau Marion Lindner

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Frau Juliane Wolter

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der CDU-Fraktion

Ratsherr Ralf Schwarzkopf MdL

Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Manuel Bunge

Ratsherr Jan Eggermann

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase

Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:07 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt die Übersichten zur Kenntnis.

**3. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 200/2022**

Mit der Sitzungsdrucksache 200/2022 bringen Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus und Bürgermeister Wagemeyer den Verwaltungsentwurf zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 ein.

Ihre Ausführungen sind der Niederschrift als Anlagen 1 und 2 beigefügt.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Der dem Rat gemäß § 80 Abs. 2 GO NRW zugeleitete Entwurf der Haushaltssatzung 2023 wird zur Beratung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Hellwig ist bei der Abstimmung abwesend.

**4. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 207/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die für das Haushaltsjahr 2023 vorgesehenen Änderungen des bisherigen Stellenplans werden zur Kenntnis genommen und zur Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Ratsherr Hellwig ist bei der Abstimmung abwesend.

5. Aktuelle Berichterstattung zur Sperrung A45 und ihre Folgen

Bürgermeister Wagemeyer berichtet, dass die Vergabe für die Sprengung der Talbrücke Rahmede mittlerweile erfolgt sei. Aufgrund der Rüge eines Unternehmers an dem Vergabeverfahren sei es bei der Vergabe zu Verzögerungen gekommen. Hierdurch würde sich ein zeitlicher Verzug von circa sechs Wochen gegenüber den ursprünglichen Planungen ergeben.

Bisher läge noch keine konkrete Aussage aus dem Bundesverkehrsministerium vor, dass eine Sprengung im Dezember dieses Jahres nicht mehr erfolgen würde.

Aufgrund des zeitlichen Verzugs sei aber davon auszugehen.

Die ausgefallenen Informationsveranstaltungen am Dickenberg könnten erst nachgeholt werden, wenn die konkreten Zeitpläne vorliegen würden. Diese Pläne hätte er bei dem stattgefundenen Spitzengespräch am vergangenen Dienstag auch noch einmal eingefordert.

An der Talbrücke würden die erforderlichen Vorarbeiten für das Fallbett erfolgen. Durch die Arbeiten würden sich Verkehrseinschränkungen ergeben. Vollsperrungen seien aber nicht vorgesehen.

Nach Sprengung der Talbrücke müssten ungefähr 150.000 Tonnen Schutt und Stahl abgeräumt werden. Bei dem Spitzengespräch am vergangenen Dienstag sei deutlich geworden, dass die Aufschüttung des Fallbetts so erfolge, dass die Altenaer Straße erst ganz zum Schluss betroffen sein würde.

Das Vergabeverfahren für den Neubau der Brücke sei mittlerweile veröffentlicht. Das Verfahren würde zweistufig durchgeführt. Der Baubeginn solle planmäßig 2023 erfolgen.

Gemeinsam mit dem Bundes- und Landesverkehrsministerium hätte die Verwaltung intensive Gespräche zur Einrichtung von Tempo 30-Zonen und verkehrsbeschränkender Maßnahmen, insbesondere zu dem Schwerlast-Transitverkehr, geführt. Er erwarte hierzu kurzfristige Ergebnisse, da das Bundesverkehrsministerium nun die treibende Kraft - insbesondere bei der Ergreifung von Maßnahmen zur Verringerung des Durchgangsverkehrs des Schwerlastverkehrs – sei. Es bestünde auch die Bereitschaft mit Gesetzesänderungen zu arbeiten.

Morgen fände das Treffen mit den Logistikverbänden in Lüdenscheid statt. Gemeinsam wolle man überlegen, welche Optionen es gäbe, dass die LKW, die nicht zwingend durch Lüdenscheid müssten, die großräumige Umfahrung nehmen würden. Über die Ergebnisse würde er berichten.

Das nächste Spitzentreffen sei am 15.11.2022 in Lüdenscheid.

Die Spitzengespräche würden zukünftig ungefähr alle acht Wochen stattfinden.

Im Anschluss ergibt sich kein Erörterungsbedarf.

5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 11.10.2022; Unterstützung der Forderungen der Bürgerinitiative A45 und Dr. Walter Wortberg

Nach Vortrag durch Herrn Dr. Wortberg zu der Forderung der Bürgerinitiative A45 nach einer Umweltbegleitstudie an der Umleitungsstrecke der A45 eröffnet Bürgermeister Wagemeyer die Aussprache.

Ratsherr Ersching teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE. aufgrund der bereits erfolgten Absage des Bundesverkehrsministeriums den Antrag wie folgt ändern wolle:

Der Bürgermeister und der Rat der Stadt Lüdenscheid bedauern, dass die Begleitstudie nicht genehmigt würde.

Das Bedauern wird dem Bundesverkehrsministerium mit der Bitte mitgeteilt, dass die zuständigen Ministerien ihre Entscheidung nochmal überdenken sollten.

Weiterhin würde die Fraktion DIE LINKE. den Antrag dahingehend erweitern wollen, dass die Stadt Lüdenscheid prüfe, ob sie selbst den Antrag auf eine Begleitstudie stellen könne.

Nach erfolgter Diskussion formuliert Bürgermeister Wagemeyer den geänderten Antrag der Fraktion DIE LINKE. wie folgt:

Der Bürgermeister und der Rat der Stadt Lüdenscheid bedauern den negativen Bescheid des BMDV zur Unterstützung einer Umweltbegleitstudie an der Umleitungsstrecke der A 45 durch Herrn Dr. Wortberg und fordern das zuständige Ministerium auf, diesen negativen Bescheid erneut zu prüfen.

Im Anschluss lässt Bürgermeister Wagemeyer über diesen geänderten Antrag abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei 25 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Bürgermeister und der Rat der Stadt Lüdenscheid bedauern den negativen Bescheid des BMDV zur Unterstützung einer Umweltbegleitstudie an der Umleitungsstrecke der A 45 durch Herrn Dr. Wortberg und fordern das zuständige Ministerium auf, diesen negativen Bescheid erneut zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Enthaltungen: 25

Abschließend teilt Bürgermeister Wagemeyer mit, dass er den Beschluss des Rates Frau Staatssekretärin Henkel zukommen lassen werde.

6. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie Vorlage: 222/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Auf Vorschlag des „Der Paritätische NRW, Kreisgruppe Märkischer Kreis“ wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid in den

Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie:

Herrn Felix Dornhöfer als beratendes Mitglied anstelle von Herrn Horst Löwenberg

sowie

Herrn Tobias Günther als stellvertretendes beratendes Mitglied anstelle von Frau Eveline Haue.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

7. Änderung der Allgemeinen Vertretungslisten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: 223/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Sachkundige Bürger Matthias Wagner wird auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus den Allgemeinen Vertretungslisten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für nachfolgende Ausschüsse gestrichen:

- Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung
- Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie
- Bau- und Verkehrsausschuss
- Kulturausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Schulausschuss
- Sportausschuss
- Stadtplanungsausschuss
- Werksausschuss STL
- Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

**8. Umbesetzung von sonstigen Gremien
Vorlage: 224/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen benennt der Rat der Stadt Lüdenscheid als Vertreter für Ratsherrn Andreas Stach in das

Politische Begleitgremium Neue Dauerausstellung:

den Sachkundigen Bürger Herrn Peter-Paul Marienfeld anstelle des Sachkundigen Bürgers Herrn Matthias Wagner.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**9. Vertretung der Stadt Lüdenscheid in Organen, Beiräten oder Ausschüssen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen (Mitgliedschaftsrechte)
Vorlage: 204/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

I. Zur Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte in Organen, Beiräten oder Ausschüssen der juristischen Personen oder Personenvereinigungen, in denen die Stadt Lüdenscheid vertreten ist, werden folgende Vertreter/-innen gem. § 50 Absatz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen gewählt:

1. Geschichts- und Heimatverein Lüdenscheid

- Bürgermeister Wagemeyer
- Stellvertreter: Ratsherr Adam

2. Freizeit und Touristikverband Märkisches Sauerland

- Herr Westermann
- Stellvertreterin: Frau Unger

3. Sauerland Tourismus e.V.

- Herr Westermann
- Stellvertreterin: Frau Unger

4. Institut für europäische Partnerschaft und internationale Zusammenarbeit (IPZ)

- Frau Stelse
- Stellvertreterin: Frau Noack

5. Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz Heimat- und Kulturpflege e.V.

- Herr Müller
- Stellvertreterin: Frau Struckmeier

6. KAV NW Kommunalen Arbeitgeberband Nordrhein-Westfalen e. V

- Bürgermeister Wagemeyer

7. Arbeitsmedizinisches Zentrum für Lüdenscheid und Umgebung e.V.

- Herr Hein
- Stellvertreterin: Frau Asmus

8. ÖBAV-Unterstützungskasse e. V. (nur für kommunale Arbeitgeber)

- Herr Hein
- Stellvertreterin: Frau Gohmann

9. Förderverein Hochschule für Polizei und Verwaltung

- Frau Haarmann
- Stellvertreter: Herr Hein

10. Verein zur Förderung der Abteilung Hagen der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung e.V.

- Frau Haarmann
- Stellvertreter: Herr Hein

11. Fachhochschule Südwestfalen e.V.

- Herr Reuver
- Stellvertreterin: Frau Kotziers

12. Gesellschaft der Freunde der Fernuniversität e.V.

- Beigeordneter und Stadtkämmerer Herr Haarhaus
- Stellvertreter: Herr Reuver

13. KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement

- Erster Beigeordneter Herr Kessler
- Stellvertreterin: Frau Pabst

14. Institut der Rechnungsprüfer e.V.

- Herr Heinrich
- Stellvertreterin: Frau Schulte

15. Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

- Frau Hecker
- Stellvertreterin: Frau Fernandez

16. Feuerschutzgemeinschaft kreisfreier Städte Rheinlands und Westfalens (FSG)

- Erster Beigeordneter Herr Kessler
- Stellvertreterin: Frau von Schaewen

17. SoKo Respekt e.V.

- Herr Rehnert
- Stellvertreter; Herr Flemming

18. Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände (GVV)

- Frau von Schaewen
- Stellvertreter: Frau Dr. Gräve

19. Kommunaler Schadensausgleich westdeutscher Städte Bochum (KSA)

- Frau von Schaewen
- Stellvertreter: Frau Dr. Gräve

20. Kommunaler Schadensausgleich Hannover (KSA)

- Frau von Schaewen
- Stellvertreter: Frau Dr. Gräve

21. Märkische Kulturkonferenz

- Ratsherr Hass
- Stellvertreter: Ratsherr Adam

22. Verein Deutscher Archivare

- Herr Begler
- Stellvertreterin: Frau Sturm

23. WasserEisenLand e.V. Märkische Industriekultur

- Frau Ernst
- Stellvertreter: Herr Westermann

24. Freunde der Burg Altena e.V.

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

25. Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark zu Witten

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

26. Vereinigung Westfälischer Museen

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

27. Förderverein Schmiedemuseum Bremecke e.V.

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

28. Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V.

- Frau Egeling
- Stellvertreterin: Frau Wieczorek

29. Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V.

- Herr Tschöke
- Stellvertreterin: Frau Wischinski

30. Verband Deutscher Musikschulen

- Frau Fernholz-Bernecker
- Stellvertreter: Herr Greth

31. Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e.V.

- Frau Plümer
- Stellvertreterin: Frau Schulte

32. Deutscher Bibliotheksverband

- Frau Plümer
- Stellvertreterin: Frau Schulte

33. Westfälisches Literaturbüro in Unna e.V.

- Frau Plümer
- Stellvertreterin: Frau Schulte

34. Onleihe Hellweg-Sauerland e.V.

- Frau Plümer
- Stellvertreterin: Frau Schulte

35. Bundesverband Jugend und Film e.V.

- Frau Plümer
- Stellvertreterin: Frau Schulte

36. Heimatbund Märkischer Kreis e.V.

- Herr Begler
- Stellvertreterin: Frau Struckmeier

37. Deutscher Museumsbund e.V.

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Dr. Conzen

38. Westfälische Vereinigung für Volkskunde e.V.

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

39. Deutsche Gesellschaft für Heereskunde e.V.

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

40. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge

- Herr Reuver

41. Fachausschuss der Erziehungsberatungsstelle Lüdenscheid

- Herr Reuver
- Stellvertreterin: Frau Kompernaß

42. Märkisches Kinderschutz-Zentrum

- Herr Reuver
- Stellvertreterin: Frau Kompernaß

43. AIDS-Hilfe Märkischer Kreis e.V.

- Ratsherr Hellwig
- Stellvertreter: Herr Reuver

44. Fischereigenossenschaft Lüdenscheid

- Herr Müller
- Stellvertreterin: Frau Ammelt

45. Jagdgenossenschaft

- Herr Müller
- Stellvertreterin: Frau Kaschke

46. Umweltbeirat

- Herr Müller
- Stellvertreterin: Frau Kaschke

47. Waldarbeitsgemeinschaft

- Herr Müller
- Stellvertreterin: Frau Kaschke

48. Naturschutzzentrum

- Herr Müller

49. Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.

- Herr Müller
- Stellvertreter: Herr Burkowski

50. Angliederungsgenossenschaft „Eigenjagdbezirk Oedenthalerhagen“

- Frau Kaschke

51. vhw – Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V.

- Herr Rotter
- Stellvertreterin: Frau Wunderlich

52. Verein Technikförderung Südwestfalen e.V.

- Frau Müller-Bärwolf

53. Trägergesellschaft Kunststoff-Institut Lüdenscheid e.V.

- Herr Moeser
- Stellvertreter: Herr Sydow

54. Trägergesellschaft DIAL e.V.

- Herr Moeser
- Stellvertreter: Herr Aengeneyndt

55. Verband kommunaler Unternehmen e.V. Sparte VKS

- **kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung -**
- Herr Lange
- Stellvertreter: Herr Fritz

56. Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands e.V.

- Herr Dietrich
- Stellvertreterin: Frau Reuber

57. Kommunale Konferenz Gesundheit, Senioren und Pflege des Märkischen Kreises

- Frau Löffler
- Stellvertreterin: Frau Weber

58. Netzwerk Innenstadt

- Herr Wild
- Stellvertreter: Herr Mielke

59. Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.

- Herr Tschöke
- Stellvertreterin: Frau Wischinski

II. Zur Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte in Organen, Beiräten oder Ausschüssen der juristischen Personen oder Personenvereinigungen, in denen die Stadt Lüdenscheid vertreten ist,
werden folgende Vertreter/-innen gewählt:

Anonyme Drogenberatung e.V. Iserlohn, DROBS

- Ratsfrau Tschöke
- Stellvertreterin: Ratsfrau Szermerski-Kasperek

- Herr Reuver
- Stellvertreter: Herr Malcherek-Schwiderowski

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

**10. Zuwendungen an die Fraktionen und die fraktionslosen Ratsmitglieder
Vorlage: 196/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei drei Gegenstimmen der FDP-Fraktion folgenden

Beschluss:

1. Die im Rat der Stadt Lüdenscheid vertretenen Fraktionen erhalten ab dem Haushaltsjahr 2022 zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung jährlich eine pauschalierte Zuwendung von insgesamt 41.881,00 Euro. Hiervon werden 69 Prozent als einheitlicher Grundbedarf in Form eines Sockelbetrages an die fünf Fraktionen zu gleichen Teilen ausgezahlt. Die restlichen 31 % werden nach Fraktionsstärke ausgezahlt. Die einzelnen Beträge ergeben sich aus nachstehender Tabelle:

Fraktion	Sockelbetrag	Mitgliederabhängiger Betrag	Gesamtbetrag
CDU	5.759,20 Euro	5.173,14 Euro	10.932,34 Euro
SPD	5.759,20 Euro	4.868,84 Euro	10.628,04 Euro
Bündnis 90/Die Grünen	5.759,20 Euro	1.521,51 Euro	7.280,71 Euro
FDP	5.759,20 Euro	912,91 Euro	6.672,11 Euro
DIE LINKE.	5.759,20 Euro	608,60 Euro	6.367,80 Euro
Gesamtsumme	28.796,00 Euro	13.085,00 Euro	41.881,00 Euro

2. Die Stadt Lüdenscheid stellt den Fraktionen CDU, SPD und FDP zur Durchführung ihrer Fraktionssitzungen städtische oder angemietete Räumlichkeiten gegen Nutzungsentgelt zur Verfügung.
3. Die Fraktion DIE LINKE. erhält für eine Erstausrüstung Mittel in Höhe von 4.830,00 Euro.
4. Mitglieder des Rates, die weder einer Fraktion noch einer Gruppe angehören, erhalten eine jährliche Zuwendung in Höhe von 1.910,34 Euro, bei der es sich um die Hälfte des Betrages handelt, den eine Gruppe mit zwei Mitgliedern mindestens erhalten würde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 3

11. Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 11.10.2022; Eisbahn während der Weihnachtszeit im bisherigen Umfang beibehalten

Der Rat der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag der Fraktion DIE LINKE mit Stimmenmehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 38

12. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 10.10.2022; Bautz und Lichtrouten

12.1. Erweiterter gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 18.10.2022; Bautz und Lichtrouten

Ratsherr Holzrichter führt aus, dass aufgrund von Einwänden der CDU-Fraktion der ursprüngliche Antrag noch um den Punkt 5 erweitert worden sei.

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass die LSM GmbH bisher noch keine Abrechnung über das Bautz-Festival im Jahr 2019 vorgelegt hätte. Die CDU-Fraktion würde sich daher bei der Abstimmung enthalten

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid bei 15 Enthaltungen der CDU-Fraktion folgenden

Beschluss:

Mit der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH als Veranstalterin von Lichtrouten und Bautz-Festival wird eine Vereinbarung über die Durchführung beider Veranstaltungen in den Jahren 2023 bis 2025 getroffen.

Diese beinhaltet folgende Kernpunkte:

1. Für das Bautz-Festival werden folgende Zuschüsse zugesagt:
 - a. Bautz 2023: 200.000,00 €
 - b. Bautz 2024: 125.000,00 €
 - c. Bautz 2025: 50.000,00 €.
2. Für die Lichtrouten 2025 wird ein Zuschuss in Höhe von 300.000,00 € zugesagt.
3. Die genannten Mittel werden im laufenden Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt; Deckungsvorschlag: Produkt 16.01.01, Sachkonto 4013000 (Gewerbsteuer). Sie können von der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH (LSM) für die jeweiligen Veranstaltungen einzeln abgerufen werden.
4. Über die Verwendung der Zuschüsse sind Nachweise zu führen – vergleichbar mit denen für Veranstaltungszuschüsse an Vereine und Verbände. Diese sind binnen drei Monaten nach der jeweiligen Veranstaltung vorzulegen und dann von der Verwaltung zu prüfen. Spätestens sechs Monate nach der Veranstaltung ist im Haupt- und Finanzausschuss Bericht über die Prüfung zu erstatten.
5. Die Auszahlung des ersten Bautz-Zuschusses (gemäß Punkt 1 a.) kann erfolgen, wenn die LSM den Verwendungsnachweis für den Zuschuss 2022 sowie eine detaillierte Kalkulation für die Bedarfe 2023 bis 2025 vorgelegt hat. Die Verwaltung leitet diese Unterlagen an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses weiter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26
Enthaltungen: 15

**13. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2022
hier: IHK Altstadt, Burgspielplatz
Vorlage: 227/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei drei Gegenstimmen der FDP-Fraktion folgenden

Beschluss:

Der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 160.000 € bei Auftragssachkonto H 09010627 – 7852000 – Burgspielplatz wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei den in der Begründung angegebenen Auftragssachkonten. Einer nachherigen Verschiebung der Deckung innerhalb der in der Begründung genannten Auftragssachkonten wird bereits jetzt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 3

14. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

14.1. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

14.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen vor.

14.3. Anfragen

14.3.1. Schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 11.10.2022; Rechtsauffassung Verbannung des überregionalen LKW-Verkehrs sowie deren Beantwortung

Die Anfrage sowie deren Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

14.3.2. Schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 11.10.2022 hinsichtlich einer Lärmkartierung Lüdenscheid sowie deren Beantwortung

Die Anfrage sowie deren Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

14.3.3. Schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 11.10.2022; Umstellung des Fernwärmenetzes Am Wehberg auf Biogas

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass die Verwaltung die Anfrage an die Stadtwerke Lüdenscheid weitergeleitet hätte. Die Beantwortung würde in der nächsten Sitzung erfolgen. *Die Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.*

14.3.4. Mündliche Anfrage des Ratscherrn Ersching; Baumschutzsatzung

Ratscherr Ersching fragt an, wann die im letzten Jahr im Zusammenhang mit der Grünsatzung thematisierte Baumschutzsatzung vorliegen würde.

Fachbereichsleiter Müller teilt hierzu mit, dass die Grünsatzung bereits erstellt sei und zurzeit noch auf Rechtssicherheit überprüft würde. Eine Baumschutzsatzung sei ebenfalls in Vorbereitung.

Die Verabschiedung einer Grünsatzung sei aber vorrangig zu behandeln, da hiermit ein Beschluss des Rates im Hinblick auf das Klimaschutzpaket umgesetzt würde. Diese Satzung würde auch Verbote von Schottergärten sowie Vorgaben zur Fassaden- und Dachbegrünung beinhalten.

Im Anschluss würde der Fachdienst Umweltschutz und Freiraum die Baumschutzsatzung in Angriff nehmen. Er bäte aber um ein wenig Geduld, da der Fachdienst zurzeit mit diversen anderen Aufgaben prioritär beschäftigt sei und dies personell momentan nicht abdecken könne.

**14.3.5. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Fröhling:
Aktueller Sachstand "Grundschule Lösenbach"**

Rats Herr Fröhling fragt an, wie der aktuelle Zeitplan für die Grundschule Lösenbach bzw. der aktuelle Stand der Überprüfung des Gebäudes aussehen würde

Bürgermeister Wagemeyer sagt Prüfung und Beantwortung zu.

gez. Wagemeyer

gez. Kerstin Marré

Vorsitzender

Schriftführerin